1918 endet der Erste Weltkrieg, und die von Beginn an brüchige Friedenszeit der Weimarer Republik beginnt. In ihrem neuen Buch nimmt Freya Klier Dresden als Kulminationspunkt der wesentlichen Entwicklungen, die zum Entstehen wie auch zum Scheitern der jungen Demokratie geführt haben. Klassenkämpfer und Kommunisten treffen auf ein kaisertreues Bürgertum. Kriegskrüppel und Schwerverwundete prägen die Stadt ebenso wie eine pulsierende Künstlerszene. Jederzeit droht der Bürgerkrieg.
Aus historischen Zeugnissen und den Erinnerungen beteiligter Akteure formt Freya Klier ein beeindruckendes Panorama, mit dem sie nicht zuletzt die Frage zu beantworten sucht: Erkennen wir heute, 100 Jahre später, vergleichbare Muster in unserer Gesellschaft wieder?

»Die Vergangenheit ragt ins Heute hinein. Auch jene, die hundert Jahre zurückliegt«

Freya Klier

© XXXX

© Nadja Klier

Freya Klier, geb. 1950 in Dresden, arbeitete als Schauspielerin und Theaterregisseurin, 1980 war sie Mitbegründerin der DDR-Friedensbewegung. 1988 wurde sie zusammen mit anderen Bürgerrechtlern verhaftet und unfreiwillig ausgebürgert; seitdem Arbeit als Regisseurin und Autorin. Freya Klier hat viele Preise und Ehrungen erhalten, u.a. das Bundesverdienstkreuz (2012). 2016 wurde ihr der Franz-Werfel-Menschenrechtspreis in der Frankfurter Paulskirche überreicht.

Bestseller

Bereits erschienen:

Freya Klier
Wir letzten Kinder Ostpreussens
€ 16,00 (D) / € 16,50 (A)
ISBN 978-3-451-06843-0

- Das spannende Portrait einer besonderen Stadt
- 100 Jahre Novemberrevolution und Freistaat Sachsen
- Das neue Buch der erfolgreichen Autorin

Autorin liest

Freya Klier
Dresden 1919
Die Geburt einer neuen Epoche
Mit ca. 15 sw Abbildungen
13,5 x 21,5 cm | ca. 368 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 26,00 (D) / € 26,80 (A)
ISBN 978-3-451-35999-6
Erscheint am 2. Oktober 2018
WGS 1947
(Geschichte/20. Jahrhundert bis 1945)

AUCH ALS e-BOOK